THE POWER OF DELIVERY.

intralogistik NEWS

www.viastore.com

viastore systems ist einer der führenden Anbieter von Intralogistik-Systemen. www.viastore.com

- RBG aus 60 Meter Höhe: BASF Coatings AG Seite 3
- Lager im Wandel der Zeit: John Deere Seite 4
- In Betrieb genommen: Krüger GmbH & Co. KG Seite 7

viastore systems
intralogistik NEWS

Ausgabe
1 / 2004
5. Jahrgang

viastore systems

Regalbediengeräte: Hohe Leistung im System

Thomas Riffert ist Ressortleiter Regalbediengeräte bei viastore systems GmbH im Werk Bietigheim-Bissingen.
t.riffert@viastore.de

Liebe Leserinnen und Leser,
die hohe Leistung eines automatischen Lager- und Distributions-Systems resultiert immer aus dem Zusammenspiel verschiedener Faktoren. Aus den Kompetenzen in Intralogistik, Projekt- und Prozessmanagement, IT, Automation, Maschinenbau und Support erzeugt viastore ein System, das höchsten Kundenanforderungen gerecht wird. Diese Kombination ist am Markt einmalig.
Ein wesentlicher Bestandteil automatischer Intralogistik-Systeme ist das Regalbediengerät. Hohe Dynamik in Beschleunigung und Fahrt, millimetergenaues Positionieren, optimale Nutzung der Dimensionen, modulare Bauweise und beste Abstimmung auf Lagerverwaltung und -steuerung sind die Eigenschaften, die Sie von unseren Kleinteilegeräten viaspeed, von unseren Palettengeräten viapal und von unseren softwaregeführten Kommissioniergeräten viasprint kennen.
Doch die Leistungsgrenzen bei den Regalbediengeräten sind längst noch nicht ausgereizt – mehr als 200 Doppelspiele pro Stunde sind keine Utopie. Mit mehrfach tiefer Lagerung, mehr Intelligenz, höherer Prozesstransparenz, größeren Bauhöhen und stets neuen Ideen bei den Lastaufnahmemitteln werden wir die Kundenwünsche noch individueller erfüllen. Unsere erklärten Ziele sind die Optimierung der Lagerstrategien und noch bessere Bedienbarkeit. Auch die noch zügigere Implementierung beschleunigt den ROI unserer Kunden. Für eine weiter erhöhte Betriebssicherheit sorgen Innovationen wie Teleservicemodul und Webmonitor, die eng mit unserer Service-Hotline verzahnt sind: Eben die gesamte Intelligenz einer Anlage aus einer Hand.

Herzlichst
Ihr

SCM-Award für Eurodis:

„Erstaunliche Umschlags-geschwindigkeit"

Die Eurodis Electron PLC, Europas drittgrößter Distributor von Elektronik-Komponenten, ist Mitte November 2003 mit dem „European Supply Chain Excellence Award" in der Kategorie „Logistics and Fulfilment" ausgezeichnet worden. Nach Meinung der Jury ist die Geschwindigkeit, mit der Aufträge erfüllt werden, „erstaunlich" – ein Ergebnis, das nicht zuletzt durch das von viastore systems realisierte automatische Kleinteilelager erzielt werden konnte.
Der „European Supply Chain Excellence Award" ist eine Initiative der Zeitschrift „Logistics Europe" und wird jährlich verliehen. In diesem Jahr wurden für die Kategorie „Logistics and Fulfilment" aus 250 Kandidaten acht Nominierte ausgewählt, zu denen Unternehmen wie British Airways Cargo, Fujitsu Siemens oder Volkswagen gehörten. Ausschlaggebend für die Wahl von Eurodis war das Tempo und der Umfang der Anwendungen – in einigen Fällen benötigte Eurodis vom Eingang einer Bestellung bis zum Versand nur 30 Minuten.
Albert van der Wijk, Vice-President Marketing bei Eurodis: „Wir haben dank einer konsequenten Implementierung unserer SCM-Strategie eine Performance auf Welt-Niveau erreicht und sind sehr erfreut über die unabhängige Anerkennung dieser Leistung."
Kernstück der Supply-Chain-Strategie von Eurodis ist das Advanced Logistics Centre in Haaksbergen, Niederlande. Durch eine vollständige Automatisierung konnten mit dem neuen Logistikzentrum die Produktivität verdoppelt, der Bestand reduziert und die Verfügbarkeit sowie die Qualität deutlich verbessert werden. viastore systems hat für dieses Logistikzentrum das 16-gassige automatische Kleinteilelager (AKL), die umfangreiche Fördertechnik sowie das Warehouse Management System viad@t geliefert.

Das hoch dynamische Regalbediengerät viaspeed ist bei Eurodis 17 Mal im Einsatz und erreicht Fahrgeschwindigkeiten bis 300 Meter pro Minute.

Neues Distributionszentrum der BASF Coatings – Inbetriebnahme Mitte 2004

Regalbediengeräte aus 60 Meter Höhe installiert

Ein spektakulärer Anblick hat sich Mitte November 2003 am Neubau des Distributionszentrums der BASF Coatings am Standort Münster-Hiltrup geboten. In diesen Tagen hat das Stuttgarter Systemhaus für Intralogistik, viastore systems, elf Regalbediengeräte des Typs viapal eingebracht. Da die Regalbediengeräte aufgrund ihrer Höhe von mehr als 30 Metern allerdings nicht in einem Stück installiert werden konnten, mussten sie in drei Teilen eingesetzt werden. Ein Spezialkran fügte die Teile aus 60 Meter Höhe passgenau an ihren Zielort ein. Damit vollzieht sich auch dieser Baufortschritt termingerecht. Die Grundsteinlegung erfolgte am 19. Februar 2003, das Richtfest wurde am 11. Juli gefeiert. Voraussichtlich zum Ende des zweiten Quartals 2004 erfolgt die Inbetriebnahme des neuen Distributionszentrums.

Die BASF Coatings AG investiert in das moderne Distributionszentrum mit integrierter Hochregallageranlage rund 20 Millionen Euro. In dem T-förmigen Gebäude mit 34 Meter Höhe, 119 Meter Länge, 45 Meter Breite können etwa 12.600 Tonnen Lack-Fertigprodukte auf 30.500 Paletten lagern. Pro Jahr wird der Durchsatz etwa 110.000 Tonnen Stückgut betragen, dies sind pro Tag rund 2.000 Palettenbewegungen. Das neue Distributionszentrum umfasst zwei Bereiche: die Hochregallageranlage sowie die Kommissionier- und Verladezone. Von der vollautomatisierten Hochregallageranlage aus gehen verschiedene Lack-Fertigprodukte (Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Industrielacke) zu Kunden in aller Welt. In dem neuen Zentrum werden 62 Mitarbeiter in zwei Schichten arbeiten, weitere 15 in der Versanddisposition.

Das Gebäude selber wird mit besonderen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet sein. Eine davon ist für ein derartiges Lager weltweit einmalig: Der Hochregallagerteil ist durch eine Reduzierung des Sauerstoffgehalts auf 13 Prozent permanent gegen Brand geschützt. Eine Sprinkleranlage, ein stündlich zweifacher Luftwechsel im Kommissionier- und Verladebereich sowie eine Stahlbetonplatte, auf der das Gebäude steht, sind weitere Sicherheitsvorkehrungen.

(Foto: BASF Coatings)

Maßarbeit: Mit eindrucksvoller Präzision werden die über 30 Meter langen Regalbediengeräte passgenau an ihren Bestimmungsort gebracht.

BASF: Bei Coatings international führend

Die BASF Coatings AG zählt zum international tätigen Unternehmensbereich Coatings der BASF-Gruppe. Der Unternehmensbereich erzielte im Jahr 2002 weltweit einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro. Der Bereich Coatings entwickelt, produziert und vermarktet ein hochwertiges Sortiment innovativer Fahrzeug-, Autoreparatur- und Industrielacke sowie Bautenanstrichmittel und bietet dementsprechende Beschichtungsverfahren an.
Ökoeffiziente Wasser-, Pulver- und High-Solid-Lacke sowie strahlenhärtende Lacke spielen dabei eine besondere Rolle. In Brasilien nimmt das Unternehmen mit dem seit Jahren erfolgreichen Geschäft mit Bautenanstrichmitteln die führende Marktstellung ein.
Die BASF ist im Arbeitsgebiet Coatings weltweit hervorragend positioniert und verfügt über eine starke Marktstellung in Europa, Nord- und Südamerika sowie der Region Asien/Pazifik, unter anderem mit eigenen Gesellschaften in Australien, China, Indien, Japan und auf den Philippinen.
Im Internet findet man die BASF Coatings unter:
www.basf-coatings.de

Wachstum braucht Raum

Für die Erweiterung der Firmenzentrale der viastore systems GmbH in Stuttgart-Feuerbach hat Anfang Februar das Richtfest stattgefunden. Seit August 2003 sind vier neue Stockwerke hinzugekommen – die 1.100 Quadratmeter Nutzfläche sollen im Mai bezugsfertig sein.

Europäisches Ersatzteilzentrum von John Deere:

Ein Lager im Wandel der Zeiten

Wolfgang Hoffmann, Manager Operation im European Parts Distribution Center von John Deere

Das AKL hat eine Kapazität von 26.000 Behälterstellplätzen.

Aus dem europäischen Ersatzteilzentrum in Bruchsal beliefert John Deere seit 20 Jahren seine Kunden – über Händler – mit Ersatzteilen für Landmaschinen sowie für Geräte für die Rasen- und Grundstückspflege. Das dynamische Wachstum des Geschäftsvolumens und ein stetig wachsendes Sortiment führten zu immer mehr einzulagernden Teilen. Der Ausbau zum Frühjahr 2003 war bereits die dritte Erweiterung. Dabei wurden in der Hauptsache ein zweigassiges automatisches Kleinteilelager, eine Behältersortieranlage sowie verschiedene Förderstreckenanbindungen installiert. Die notwendige konzeptionelle, maschinenbauliche und informationstechnische Kontinuität im Wandel der Zeiten garantiert dabei der Lieferant der Logistikanlage, die viastore systems. Der Stuttgarter Intralogistik-Spezialist war schon bei der Errichtung des Logistikzentrums vor zwei Jahrzehnten Partner von John Deere – damals noch unter dem Namen Haushahn.

Wie die Industrie, so unterliegt auch die weitestgehend industrialisierte Land- und Forstwirtschaft dem Zwang zur Optimierung gegensätzlicher Anforderungen: Zum einen darf kein totes Kapital gebildet werden, sodass nur ausgesprochene Verschleißteile beim Kunden vorrätig sind. Zum anderen müssen längere Maschinenstillstände vor allem in der Erntezeit vermieden werden, weshalb eine schnelle Versorgung mit Ersatzteilen eine Forderung darstellt, der ebenfalls höchste Priorität zukommt. Zudem wird der Faktor Dienstleistung beim Geschäft mit land- und forstwirtschaftlichen Maschinen immer wichtiger. Wolfgang Hoffmann, Manager Operation im European Parts Distribution Center (EPDC) von John Deere: „Auch im Bereich der Landmaschinen werden die Produkte immer vergleichbarer. Infolgedessen gewinnt der Service eine immer ausschlaggebendere Bedeutung. Mit einem guten After-Sales-Angebot kann man sich positiv vom Wettbewerb abheben." Gemäß der Erkenntnis, dass eine gute Lieferfähigkeit die Voraussetzung für die Zukunft des Unternehmens schafft, hat John Deere seine Logistikkapazitäten kontinuierlich ausgebaut.

Das John-Deere-Ersatzteilzentrum Bruchsal ist vor mehr als 20 Jahren mit einem Investitionsaufwand von etwa 53 Millionen Mark (27 Millionen Euro) gebaut worden. Zunächst waren 35 Mitarbeiter beschäftigt. Generalunternehmer war damals Haushahn, aus der die viastore systems GmbH hervorgegangen ist. Im Zuge der stufenweisen Erweiterung hat John Deere bisher weitere 30 Millionen Euro in das Logistikzentrum investiert und es gemeinsam mit viastore immer wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Mittlerweile sind im EPDC rund 180 Mitarbeiter beschäftigt. Dank seines in Europa einzigartigen Logistikkonzepts kann das Ersatzteilzentrum Bruchsal seine Kunden in Europa binnen 24 Stunden mit Teilen beliefern. Nach zweijähriger Bauzeit hat John Deere Anfang 2003 die dritte Erweiterungsphase abgeschlossen. Etwa 10 Millionen Euro hat sich der weltweit tätige amerikanische Hersteller von Land-, Forst- und Baumaschinen sowie Maschinen für die Rasen- und Grundstückspflege den erneuten Ausbau der Anlagen und die damit verbundenen Kapazitätserweiterungen kosten lassen. Nun stehen im Distributionszentrum insgesamt 50.000 m² Lagerfläche zur Verfügung, das sind 7.500 m² mehr als bisher. Jetzt finden 170.000 Stücknummern (bisher 130.000) Platz.

Objekt NEWS

Das Warehouse Management System viad@t mit grafischer Bildschirmoberfläche und Pick-to-light-Anzeigen sorgt für eine hohe Effizienz beim Kommissionieren.

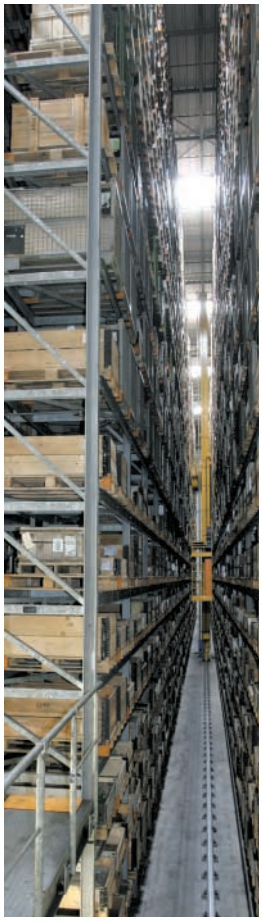
Ein Hauptgrund zur Erweiterung der Lagerkapazitäten des automatischen Lagers von John Deere war der Anstieg der Stücknummern um mehr als 33 Prozent seit 1990, der sich weiter fortsetzen soll. Während der Erntezeit wickelt das EPDC von John Deere mehr als 22.000 Positionen täglich ab; in wenigen Jahren sollen es bereits 25.000 sein. Schwerpunkt der jüngsten Erweiterung durch viastore war die Errichtung eines zweigassigen automatischen Kleinteilelagers (AKL) mit den Regalbediengeräten viaspeed, eine barcodegesteuerte Behältersortieranlage, verschiedene Förderstreckenanbindungen zur bestehenden und neuen Anlage sowie die Erneuerung der gesamten Steuerungstechnik der bestehenden Stetigförderanlagen. Dieses AKL kann weiter ausgebaut werden, ohne andere Lagerzonen zu beeinträchtigen. Wolfgang Hoffmann: „Die Vorzone des automatischen Behälterlagers ist bereits so ausgelegt, dass neben den zwei bestehenden Regalgassen zusätzliche Gänge angebaut werden könnten, ohne dass dort Kapazitätsengpässe entstünden."

Das AKL hat eine Kapazität von 26.000 Behälterstellplätzen. Der Füllgrad dieses Lagerbereichs betrug zuletzt 60 Prozent. Im Behälterlager befinden sich 5.000 Artikel oder Stücknummern. Für ein weiteres Kapazitätswachstum steht ausreichend Raum zur Verfügung. Das automatische Hochregallager (HRL) für Gitterboxen und Europaletten hat 27.000 Stellplätze und bietet derzeit Platz für 12.000 Artikel- oder Stücknummern. Das HRL stellt ebenso wie das jüngst errichtete AKL ein Reservelager für die manuell bediente Hochaktivzone dar. Darüber hinaus dienen die beiden Automatikbereiche auch zur direkten Beschickung des Versandbereichs. In der Hochaktivzone des EPDC mit 21.000 Lagerorten für ausgesprochene Kleinteile werden 60 Prozent der Lieferaufträge mit sechs bis neun Kommissionierern in einem Zweischichtbetrieb manuell abgearbeitet. In diesem Bereich wird nach dem Kommissionier-Prinzip 'Mann zur Ware' nur auf Basis des Kommissionierbelegs und Kommissionierung in einen zuvor gescannten Behälter verfahren. Daneben gibt es zwei weitere Hochaktivzonen – die eine für mittelsperrige Artikel, die immer noch in einen Behälter passen und über die Fördertechnik sortiert werden, die andere für Artikel, deren Gestalt und Maße nicht in das Volumen eines Transportbehälters passen. Diese beiden Hochaktivzonen werden durch Flurförderzeuge bedient.

Bei der Kommissionierung von Filtern, die in einer weiteren Lagerzone lagern, wird das Prinzip 'Pick-Pack' angewandt. John-Deere-Logistiker Wolfgang Hoffmann: „Bei dieser Vorgehensweise berechnen wir bereits vor Beginn der Kommissionierung die Kartongröße voraus. Damit kann der Mitarbeiter direkt in den Versandkarton kommissionieren." Neben dem HRL für Gitterboxen und Euro-Paletten befindet sich noch das Fachbodenregallager, in dem mit Hilfe der manuell gesteuerten Regalbediengeräte vom Typ viasprint nach dem Prinzip 'Mann zur Ware' kommissioniert wird. Das Fachbodenregallager hat derzeit knapp 90.000 Lagerorte mit rund 70.000 gelagerten Artikeln, die nach A-, B- und C-Artikeln unterschieden werden. Gleich daneben liegt das vollautomatische Tablarlager - ein Lagerbereich für Kleinteile und ‚Langsamdreher'. Das Tablarlager hat eine Kapazität von 35.000 Lagerorten mit 28.000 Artikel oder Stücknummern.

Besondere Anforderungen an die Lieferfähigkeit werden während der

Während der Erntezeit wickelt das EPDC von John Deere täglich mehr als 20.000 Aufträge ab.



Das HRL bietet Platz für 27.000 Paletten und Gitterboxen und wird durch Regalbediengeräte des Typs viapal versorgt.

Erntezeit gestellt. „In der Saison, also mittlerweile von April bis Oktober", so Wolfgang Hoffmann, „kommissionieren wir über 22.000 Auftragspositionen pro Tag." Dabei werden die Kommissionierer im Zweischichtbetrieb eingesetzt, der um sechs Uhr beginnt und bis 22 Uhr dauert. Der Samstag ist während der Saison ein normaler Arbeitstag. Bei Bedarf wird eine zusätzliche Schicht auch am Sonntag eingelegt. Wolfgang Hoffmann: „Wir versuchen stets, eine gute Mischung zwischen manuellem Lager und Automatik-Lager zu erzielen. Wo nach dem Prinzip 'Mann zur Ware' kommissioniert wird, können wir saisonale Spitzen durch den Einsatz von mehr Personal bewältigen. Ein automatisches Lager mit der Kommissionierstrategie 'Ware zum Mann' muss dagegen stets die maximal benötigten Kapazitäten vorhalten."

Das 165.000 Stücknummern umfassende Artikelspektrum im EPDC reicht vom Dichtungsring bis zu über neun Meter breiten, tonnenschweren Walzen oder Korntanks für Erntemaschinen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 11.000 Liter. Bei diesem Ersatzteilspektrum sind ausgedehnte Bodenlagerzonen für Sperrigteile unumgänglich, in denen Gabelstapler und Sonderfahrzeuge mit hohen Tragfähigkeiten zum Einsatz kommen. Im Sommer beträgt der Anteil an Eilaufträgen mehr als 60 Prozent." Eine solche Lieferung ist innerhalb von Kerneuropa binnen von 24 Stunden beim Kunden. John-Deere-Logistiker Hoffmann: „Aufträge nach Spanien beispielsweise werden bis 15 Uhr angenommen, um 16 Uhr 20 abgeholt und zum Flughafen nach Frankfurt am Main verbracht. Von dort aus gelangen die Sendungen per Luftfracht nach Madrid, sodass die georderten Teile am nächsten Morgen bis acht Uhr vor Ort beim spanischen Händler sind." In Deutschland können eilige Bestellungen, die bis zehn Uhr vormittags eingegangen sind, sogar noch am selben Tag ausgeliefert werden. „Eil-Aufträge, die bis 22 Uhr eintreffen, werden sogar noch in der selben Nacht an die Händler verteilt."

Neben den Eilaufträgen gibt es sogenannte Lageraufträge. Diese werden direkt bei den europäischen Händlern ausgelöst, die sämtlich mit dem EPDC über das Internet verbunden sind. Dadurch wird der bei den Händlern bestehende Bedarf in regelmäßigen Abständen gedeckt. Diese John-Deere-Partner können sogar direkt in die Lagerbestände schauen, sich Teile reservieren lassen oder diese als Eilsendung bestellen. Da auch die beauftragten Transportunternehmen softwareseitig angebunden sind, stehen den Händlern sämtliche Möglichkeiten der Sendungsverfolgung zur Verfügung, die von KEP-Dienstleistern standardmäßig angeboten werden. Die aus ganz Europa eingehenden Aufträge werden in regelmäßigen Abständen abgerufen, gebündelt und abgearbeitet. Die Lieferungen, die nicht direkt in Lieferkartons kommissioniert worden sind, werden im Versandbereich zusammengestellt. Über die Behälterfördertechnik treffen hier die aus den verschiedenen Lagerbereichen kommissionierten Artikel-Positionen in Kommissionierboxen ein und werden in Kartons versandfertig verpackt. Im Versandbereich werden sämtliche Aufträge nach Ländern sortiert und dann später an Speditionen und KEP-Dienste übergeben. Auch werden Mehrweglösungen für die eingehende Ware der John-Deere-Zulieferer praktiziert. Dazu gehören Kreislaufsysteme mit den John-Deere-Werken, zu denen vor allem das nahe gelegene Traktorenwerk Mannheim, das Mähdrescherwerk in Zweibrücken sowie das Kabinenwerk in Bruchsal gehören. Bei der Belieferung der Händlerschaft – 400 Fachhändler in Deutschland, in ganz Europa 2.500 – werden neben den Mehrwegbehältern auch Einwegverpackungen eingesetzt. Derzeit verlassen rund 90 Prozent aller Sendungen das EPDC als Kartonfracht.

Wolfgang Hoffmann zur Zusammenarbeit seines Unternehmens mit viastore systems: „Über zwanzig Jahre hinweg ist zwischen unseren Unternehmen ein wirkliches Vertrauensverhältnis gewachsen, sonst wäre viastore nicht immer wieder mit Erweiterungen beauftragt worden. Wir haben einen Hotline- sowie Teleservice-Vertrag abgeschlossen, mit dem die meisten Störungen schnell beseitigt werden können. Auch außer der Reihe steht uns eine sehr kompetente Betreuungsmannschaft zur Verfügung. Damit erreichen wir eine sehr hohe Anlagenverfügbarkeit."

www.viastore.de
www.johndeere.com
www.fm-online.de

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung aus FM - Das Logistikmagazin)

Logistikzentrum für Krüger GmbH & Co. KG:

Pünktlich in Betrieb gegangen

Das Logistikzentrum der Krüger GmbH & Co. KG (Bergisch Gladbach), einer der führenden Hersteller von Instant-Produkten, ist Anfang März termingerecht in Betrieb gegangen. Der Stuttgarter Anbieter von Intralogistik-Systemen lieferte die Regalbediengeräte, die Fördertechnik sowie das Warehouse Management System und steuert die technische Realisierung als Generalunternehmer. Generalplaner für das Logistikzentrum mit enger Anbindung an die Produktion ist das Büro P+L Hoffbauer & Co. GmbH mit Hauptsitz in Düsseldorf.
Das rund 31 Meter hohe automatische Hochregallager bietet Platz für rund 46.000 Paletten mit Roh- und Fertigwaren. Eine Elektrohängebahn verbindet das Lager mit der Produktion. Über diese rund 750 Meter lange Förderstrecke werden die Waren über das Firmengelände an vier Bahnhöfe verteilt. Dort werden auch fertige Produkte aufgenommen.
viastore systems lieferte zur Realisierung des Logistikzentrums 14 Regalbediengeräte des Typs viapal, die Elektrohängebahn mit 40 Gehängen, die Fördertechnik mit mehr als 1.000 Antrieben sowie das Lagerverwaltungssystem viad@t 6.1 inklusive der Rechner. Das Warehouse Management System mit integriertem Staplerleitsystem ist nach den Regeln der Pharmaindustrie (EU-GMP) validiert, an die unternehmensweite Plattform SAP R/3 angebunden und steuert über Funk auch die Gabelstapler des Werkes. Der Auftrag beinhaltet neben der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme auch ein umfangreiches Wartungs- und Servicepaket.

Im Logistikzentrum der Krüger GmbH & Co. KG versorgen 14 31 Meter hohe Regalbediengeräte des Typs viapal rund 46.000 Palettenplätze.

Intralogistik-Branche formiert sich

Die Anbieter von Systemen, Komponenten und Software der Intralogistik-Branche haben sich zum Jahresbeginn 2004 über ihre Verbände – den VDMA (Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und den Verband Lagertechnik und Betriebseinrichtungen - zu einer Branche im "Forum Intralogistik" zusammengeschlossen.
Innerhalb der europäischen Intralogistikbranche nimmt Deutschland mit einem Marktanteil von gut 50 Prozent den Spitzenplatz ein. 1.500 Unternehmen erwirtschafteten in Europa mit rund 150.000 Beschäftigten 2002 einen Umsatz von rund 22 Milliarden Euro. Die 700 deutschen Unternehmen erzielten mit rund 70.000 Mitarbeitern 2002 einen Umsatz von circa 11 Milliarden Euro. Die Kapazitätsauslastung der Branche lag 2002 bei 85 Prozent. Die deutsche Intralogistik steht 2002 mit einem Exportanteil von 7,7 Milliarden Euro auf Platz 1 der Weltrangliste, gefolgt von den
USA (4,6 Milliarden Euro),
Japan (3,8 Milliarden Euro),
Frankreich (2,5 Milliarden Euro)
und Italien (2,4 Milliarden Euro).
Im abgelaufenen Jahr 2003 hatte die deutsche Intralogistik einen Umsatzrückgang von drei Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Kapazitätsauslastung betrug 80,5 Prozent (Stand: September 2003). Sie liegt damit unter der Optimalzone der Investitionsgüterindustrie (86 bis 88 Prozent).
Die Intralogistik-Branche rechnet für 2004 mit einem Zuwachs der realen Produktion von fünf Prozent. Aufgrund der aktuellen Auftragseingangszahlen im November 2003, die allein im Bereich der Fördertechnik ein Plus von 20 Prozent brachten, „sehen wir Licht am Ende des Tunnels", sagte Christoph Hahn-Woernle, Sprecher des Forums Intralogistik in Frankfurt. Marktforscher erwarten in den nächsten fünf Jahren ein enormes Anwachsen der Investitionsausgaben.
Aufgrund der Wachstumszahlen rechnet die Branche damit, „die Zahl der Beschäftigten von jetzt 70.000 in den nächsten fünf Jahren auf 80.000 zu erhöhen", so Hahn-Woernle. Deshalb werde das Forum Intralogistik als eine der ersten Aktivitäten das Konzept "Campus Intralogistik" umsetzen. „Wir werden in enger Abstimmung mit und in den Hochschulen im Bereich der Fördertechnik und Logistik agieren, um das Thema und die Branche dem potenziellen Nachwuchs zu präsentieren."

forum iL intralogistik

CeMAT 2005
THE WORLD'S LEADING FAIR FOR INTRALOGISTICS
11–15 October 2005, Hannover · Germany

www.intralogistik-forum.de
www.cemat.de

So erreichen Sie uns:

Vertriebszentrale:
0711 / 98 18 - 195
info@viastore.de
Niederlassung West:
0711 / 98 18 - 114
info@viastore.de
Modernisierung:
0711 / 98 18 - 232
info@viastore.de
Service / Ersatzteile:
0711 / 98 18 - 295
ersatzteile@viastore.de
viastore systems GmbH
Magirusstraße 13
70469 Stuttgart
Niederlassung Nord:
05731 / 6 83 98 - 11
buero-nord@viastore.de
viastore systems GmbH
Osterweg 2
32549 Bad Oeynhausen
Niederlassung Ost:
030 / 47 47 18 - 84
buero-ost@viastore.de
viastore systems GmbH
Thulestraße 42
13189 Berlin

Schulungen für viad@t

Termine

Während das 1. Halbjahr 2004 vorwiegend im Zeichen projektspezifischer Schulungen im Rahmen von Inbetriebnahmen steht, werden im 2. Halbjahr wieder verstärkt offene Seminare wie zum Beispiel der bewährte Kurs viad@tBASIC angeboten. Die Termine werden voraussichtlich Mitte des Jahres bekannt gegeben. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an Standard-Schulungen haben, nehmen Sie Kontakt mit dem Schulungsteam auf, damit wir Ihre Wünsche bei der Terminplanung berücksichtigen können.
viadatACADEMY@viastore.de

Tipps & Trends für Lagerleiter und Leitstandsmitarbeiter

Um bei kleineren Problemen den Überblick zu behalten, kann es hilfreich sein, die Logfiles zu lesen. Für Nicht-Programmierer ist das Lesen und Interpretieren allerdings nicht ganz einfach. Um auch als "Daten-Laie" erste Einblicke und Verständnis für die Hintergrundprogramme und Logfiles zu bekommen, können Sie in einem eintägigen Kurs die viad@t-Hintergrundprogramme kennen lernen und erste Erfahrungen in der Analyse von Logfiles sammeln. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Lagerleiter und Leitstandsmitarbeiter.

Vorbereitung & Planung

Schauen Sie doch mal in das Merkblatt "Tipps zur Schulungsplanung" hinein. Mit kurzen Ratschlägen rund um das Thema Mitarbeiterschulung bei einer viad@t-Inbetriebnahme erhalten Sie Anregungen, was Sie schon frühzeitig im Rahmen Ihrer Planung bedenken sollten. Anfordern können Sie das Merkblatt bei Helma Rudel-Krüger.
h.rudel-krueger@viastore.de

Info-Service

Wenn Sie weitere Informationen über viastore oder über Systeme, Produkte und Dienstleistungen wünschen, schicken Sie einfach eine E-Mail an marketing@viastore.de oder senden Sie ein Fax an 0711 / 98 18 - 180.

Bitte senden Sie uns folgende Broschüren:
- ☐ Imagebroschüre
- ☐ Produktbroschüre viaspeed
- ☐ Produktbroschüre viapal
- ☐ Produktbroschüre viasprint
- ☐ Produktbroschüre viad@t
- ☐ Bauprojekt Lager
- ☐ Schulungsbroschüre viad@tACADEMY
- ☐ Infobroschüre Lifetime Partnership
- ☐ WMS mit SAP

Referenzen:
- ☐ SHK
- ☐ Elektro
- ☐ Verpackung
- ☐ Transport / Verkehr
- ☐ Maschinen- / Anlagenbau
- ☐ Baustoffe / Bauteile
- ☐ Stahl / Metall / Guss
- ☐ Möbel / Küchen / Holz
- ☐ Handel
- ☐ Sonstige:_____

Firma _____

Name _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____

_____

www.viastore.com

FRANKREICH
viastore systems S.A.R.L.
31 Allée du Grand Coquille
F-45800 St. Jean de Braye
info@viastore.fr

SPANIEN
viastore systems S.A.
C / Paletas 8, Edificio B
Parc Tecnològic del Vallès
E-08290 Cerdanyola
(Barcelona)
info@viastore.es

USA
Provia Software Inc.
5460 Corporate
Grove Boulevard, SE
USA-Grand Rapids,
Michigan 49512-5500
info@provia.com

USA
viastore systems Inc.
5460 Corporate
Grove Boulevard, SE
USA-Grand Rapids,
Michigan 49512-5500
info@viastore.com

NIEDERLANDE
viastore systems b.v.
Haringvliet 100
NL-3011 TH Rotterdam
Postbus 23142
NL-3001 KC Rotterdam
info@viastore.nl

GROSSBRITANNIEN
viastore systems Ltd.
Moulton Park
Business Center,
Redhouse Road, Moulton
Park
UK-Northampton NN3 6AQ

Impressum: viastore systems Intralogistik NEWS
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
viastore systems GmbH, Magirusstr. 13, 70469 Stuttgart, Tel. +49 (711) 98 18 - 0
Redaktion: Matthias Schweizer (verantw.),
Götz Bartling, Carmen Baur, Katrin Freese

5. Jahrgang, Ausgabe 1/ 2004
viastore systems Intralogistik NEWS erscheint 3 mal jährlich
E-Mail: m.schweizer@viastore.de
Produktion: Atelier Herbstreuth, Stuttgart